

## **Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 269/2011**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Termin</b>	<b>Art der Beratung</b>
Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr	öffentlich	29.06.2011	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	07.07.2011	Entscheidung

Sachbearbeiter: gez. Jörg Kreikenbohm	Fachbereichsleiter: gez. Jörg Kreikenbohm
--	--

### **Neugestaltung der Fußgängerzone Varel; hier: Stromversorgung der Märkte und anderer Veranstaltungen in der Innenstadt**

#### **Sach- und Rechtslage:**

In der Innenstadt werden große, aber auch viele kleine Veranstaltungen abgehalten: Frühlingsfest, Kramermarkt, Spargelmeile, Kürbisfest, Weihnachtsmarkt/Adventsmarkt, Veranstaltungen der Werbegemeinschaft (langer Samstag), Informationsmobile (Gesundheitsvorsorge, Umwelt).

Die Stromversorgung aller dieser Veranstaltungen erfolgte bisher durch zwei Stromübergabestationen in der Schloßstraße in Höhe des Betriebes Dieler sowie im Beet bei der Windrose. Aufgrund der Neugestaltung der Fußgängerzone muss die Übergabestation im Beet bei der Windrose verlegt werden, und zwar in die Hindenburgstraße an das Gebäude des Betriebes Dieler. Die andere Station in der Schloßstraße muss technisch aufgerüstet werden.

Zusätzlich sollte ein weiterer Stromübergabepunkt in der Schloßstraße vor dem Gebäude der Nordwest-Zeitung errichtet werden. In den vergangenen Jahren stand hier bei Großveranstaltungen nicht genügend Strom zur Verfügung. Es musste jeweils mit großem technischem und finanziellem Aufwand z.B. für das Frühlingsfest und den Kramermarkt eine Stromversorgung errichtet werden. Ein entsprechendes Stromkabel wurde jeweils von der Trafostation an der Schloßstraße/Windallee kommend an Hauswänden befestigt und dann über die Schloßstraße gespannt. Die Kosten hierfür betragen anlässlich des Frühlingsfestes und des Kramermarktes zusammen ca. 1.800,00 € jährlich. Es wird vorgeschlagen, ein Stromkabel unterirdisch von der Trafostation an der Schloßstraße/Windallee hier zu verlegen. Durch diesen neuen Stromübergabepunkt vor dem Haus der Nordwest-Zeitung können die vorstehend genannten Kosten in Höhe von 1.800,00 € eingespart werden.

Die Kosten für die o.a. Maßnahmen werden zur Zeit von einem Elektrotechnikbetrieb ermittelt und in der Sitzung vorgetragen. Sobald eine Kostenaufstellung vorliegt, kann genau errechnet werden, wann sich diese Kosten amortisieren werden.

Diese Maßnahmen sollten im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt durchgeführt werden, da auch in diesem Bereich Baumaßnahmen anstehen und somit keine zusätzlichen Tiefbauarbeiten erforderlich sind und damit Kosten eingespart werden können.

Die anfallenden Ausgaben sind über eine Erhöhung des Eigenanteils im städtischen Haushalt (Stadtsanierung) 2012 zu 100 % zu decken.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Ja     Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung im Rahmen einer Erhöhung der Mittel für die Stadtsanierung 2012 <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen <b>nicht</b> zur Verfügung	€

#### Beschlussvorschlag:

Die Stromübergabestation in der Schloßstraße im Beet bei der Windrose wird verlegt und die Stromübergabestation in der Schloßstraße in Höhe des Betriebes Dieler wird technisch aufgerüstet. Ein weiterer Stromübergabepunkt wird in der Schloßstraße vor dem Gebäude der Nordwest-Zeitung errichtet.

Die Kosten in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro sind im städtischen Haushalt 2012 im Rahmen der Stadtsanierung zu decken.